

## Fabel

### Das Schilfrohr und der Ölbaum (Äsop)

Über Stärke, Festigkeit und Ruhe stritten sich ein Schilfrohr und ein Ölbaum. Das Rohr, welches von dem Ölbaum darob<sup>1</sup> getadelt ward, dass es aller Stärke entbehre und leicht von allen Winden hin und her bewegt werde, schwieg und sagte kein Wort. Nach einer kleinen Weile erhob sich ein heftiger Sturm; das hin und her geschüttelte Rohr hatte den Windstößen nachgegeben und blieb unbeschädigt, der Ölbaum dagegen, welcher sich den Winden entgegengestemmt hatte, wurde durch deren Gewalt gebrochen.

<sup>1</sup> darob: veraltet für deswegen

Das Schilfrohr ist flexibel und passt sich den Gegebenheiten an, der Ölbaum hingegen ist unbeugsam in seiner Haltung.

Was halten Sie von der Einstellung des Schilfrohrs? Begründen Sie Ihre Antwort.

## Musterlösung:

### Das Schilfrohr und der Ölbaum

Flexibilität ist eines der Schlagworte, die heute, beispielsweise in der Berufswelt, von Bedeutung sind. Wer sich nicht neuen Situationen oder Aufgaben anpassen kann, geht schnell unter. Eben dieses Schicksal hat auch den Ölbaum getroffen. Er war der festen Überzeugung, dass er durch seine Stärke allem trotzen kann. Trotzdem ist meiner Meinung nach sowohl die Einstellung des Schilfrohrs als auch die des Ölbaums kritisch zu sehen. Denn beide Verhaltensweisen können auf Dauer Probleme machen. Auf der einen Seite das Schilfrohr, das immer nur mit dem Wind geht. Es hat nie den Mut, auch mal standzuhalten und sich dem Wind entgegenzustellen. Auf der anderen Seite der Ölbaum, der seine Position nicht aufgibt. Er ist so von sich überzeugt, dass er nicht merkt, dass Flexibilität manchmal auch sehr hilfreich sein kann. Ich bin der Ansicht, dass ein gesundes Mittelmaß an Vertrauen in die eigene Stärke und der Fähigkeit, sich äußeren Einflüssen anzupassen, richtig ist. Man muss nicht immer sofort nachgeben. Aber wenn man sieht, dass es einen weiterbringt, mit jemand anderem (hier dem Wind) zusammenzuarbeiten, sollte man demgegenüber aufgeschlossen sein.

### Arbeitsaufträge zur Musterlösung:

Schreibe den Musteraufsatz in dein Heft ab. Achte dabei auf folgende Punkte:

1. Sinnvolle Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss.  
(Zwischen die 3 Teile wird eine Leerzeile gesetzt.)
2. Mache sinnvolle Absätze im Hauptteil.  
(Tipp: Wenn ein neuer Gedanke folgt, kommt ein Absatz.)
3. Baue den Schluss noch ein wenig aus.